

Joro stattet Bundesministerium des Innern in Berlin mit hochwertigen Funktionstüren aus

Regierungs- Programm

Ein besonders prestigeträchtiges Objekt konnte die Joro Türen GmbH aus Renchen in 2014 ausstatten. Sie lieferte rund 400 Türen für den Neubau des Bundesministeriums des Innern (BMI) in Berlin. Nach über vier Jahren Bauzeit steht das Gebäude kurz vor der Fertigstellung und somit dem Umzug der bislang dezentralisiert untergebrachten Teile des BMI einschließlich des Bundespolizeireviereviere mit seinen ca. 1 200 Mitarbeitern. Entstanden ist der Neubau auf dem Moabiter Werder Nord in Berlin-Mitte, auf einem ca. 31 000 m² großen bundeseigenen Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zum Regierungsviertel und dem neuen Berliner Hauptbahnhof.

Der rund 208 Mio. € teure Dienstsitz entstand nach den Plänen der Architekten Thomas Müller und Ivan Reimann. Bereits im Februar 2010 konnte mit der Baufeldfreimachung begonnen werden. Wenige Monate später, im Dezember 2010, wurde der erste Spatenstich gesetzt. Danach beherrschten Baukräne das Gelände. Die Grundsteinlegung fand am 19. Oktober 2012 statt. Nun ist das Gebäude fertig. Es besteht aus mehreren Teilprojekten. Hierzu gehören:

T90 RS-1 Element mit verglaster
F90 Trennwandanlage (Fotos: Joro)

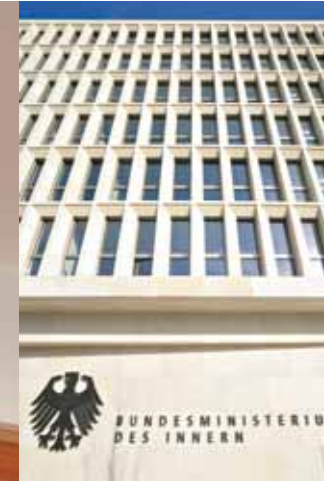
- das Hauptgebäude
 - ein zweigeschossiges Parkdeck
 - ein Wachgebäude
 - Kontrollgebäude
 - Sicherheitszaunanlagen
 - Geothermie-Anlagen mit Sonden im Außenbereich.
- Planung und Ausführung mussten höchsten sicherheitstechnischen Anforderungen genügen. Die Baustellenver- und -entsorgung sowie der Baubetrieb selbst stellten daher hohe Ansprüche an die Logistik und die Ablaufplanung. Die geometrisch prägnante Grundrissform und die sich aus dem Grundriss entwickelnde dynamische Staffelung der Gebäudevolumina korrespondiert mit dem unregelmäßigen Grundstückszuschnitt. Das Gebäude grenzt innen und

H. Hüther GmbH, Hedemünden

Die Hüther Objektüren GmbH mit Hauptsitz in Hedemünden ist ein Unternehmen, das sich bundesweit mit der Lieferung und Montage von Innentüren im Objektbereich beschäftigt. Das Leistungsspektrum umfasst die ganze Bandbreite objektspezifischer Funktionstüren mit entsprechenden Anforderungen. Seit der Gründung des Familienunternehmens im Jahre 1974 versteht es sich als erfahrener und beständiger Partner im Handwerk. Näheres: www.huether-gmbh.de

Tischlerei Oertel Innenausbau GmbH, Neumark

Die Tischlerei Oertel Innenausbau GmbH, entstanden aus dem traditionellen Handwerk eines in der dritten Generation geführten Familienunternehmens, sie arbeitet heute mit einem über 52 Mann starken Team. Die Fertigung erfolgt in zwei großzügigen Hallen auf 4 500 m² Fläche mit einem hochmodernen Maschinenpark und bildet so den Garant für hohe Qualität bei kurzen Produktionszeiten. Das Unternehmen setzt auf innovativen Technologien, bestes handwerklichem Know-how sowie Fachkompetenz und sorgt bei der Umsetzung für Qualität und Präzision. Die Tischlerei fertigt sowohl für private als auch für gewerbliche Kunden. Die Schwerpunkte liegen heute in der Umsetzung von komplexen Raumkonzepten und in der Produktion von Innenausbauprojekten. Das Leistungsportfolio umfasst Objekt- und Innenausbau, Mobiliar, Ladenbau, Hoteleinrichtung und anspruchsvolle Sonderaufträge. Näheres: www.tischlerei-oertel.de



Neubau des Bundesministeriums des Innern (BMI) in Berlin



Bürozugangstüren mit integriertem Freilaufschließer und verdecktem Kabelübergang

Projektdaten

- Liefervolumen: ca. 1 400 000 Euro
- Planungszeit: Oktober 2012 bis Dezember 2013
- Ausführung und Lieferung: Oktober 2013 bis Juli 2014

außen unterschiedliche städtische und landschaftliche, gärtnerisch und architektonisch gestaltete Räume ab, die jedem Arbeitsplatz einen Ort, eine räumliche Identität und einen besonderen Bezug zur Stadt oder Landschaft geben. Der Neubau definiert zwei großzügige Plätze, die eine räumliche Verbindung zwischen dem Ministerium und der Stadt herstellen. Sie orientieren sich auf die anliegenden Stadträume: den Großraum Tiergarten mit den Regierungsbauten sowie die Invalidenstraße und den Hauptbahnhof.

Türen-Sonderelemente mit extrem hohen Anforderungen

Den Auftrag für die Lieferung und Montage der Innentüren erhielt die Hüther GmbH, Heidemünden. Sie wickelte den Hauptauftrag

der Türelemente ab, welche nicht direkt mit Möbel- oder Innenausbauten zusammen trafen. Als reiner Türenelementhersteller ist Hüther ein langjähriger Joro-Kunde und vergab den Auftrag für die Türenfertigung an das Renchener Unternehmen zusammen mit der Tischlerei Oertel Innenausbau GmbH, Neumark, dem Hauptauftragnehmer Innenausbau/Türen. Hier musste hochwertiger Innenausbau mit den Türelementen von Joro kombiniert werden. Optimierte Oberfläche und Furnierabwicklung, wurden die Vielzahl von Türelementen in den Innenausbau integriert. Besonders hervorzuheben sind bei beiden Firmen deren Mitarbeiter, die hier im Sinne der Fachkompetenz und Abwicklung auf äußerste gefordert waren und zur vollsten Zufriedenheit aller am Objekt beteiligten das Objekt fertig stellten. Alle beteiligten Unternehmen sind in der Umsetzung einzigartiger Projekte langjährig erfahren. Schon die Größe und Wichtigkeit des Gebäudes lässt die Anzahl der Türen sowie deren Anforderungen erahnen.

Von langer Hand geplant (2012) und nach etlichen Freigabezyklen im Jahre 2013 wurde im Januar 2014 mit der Produktion für den Türenauftrag begonnen. Es handelte sich fast ausschließlich um reine Sonderelemente mit extrem hohen Anforderungen an die Technik, die Ausstattung, den Komfort sowie die Sicherheit. Strikte Planvorgaben der Architekten mussten unumgänglich eingehalten werden. Besonderheit bei diesem Auftrag für den Türenhersteller war die Umsetzung sehr detaillierte Vorgaben, ohne den sonst üblichen Freiheitsgrad, herstellerbezogene Produkteigenschaften einzubringen. Trotzdem ist es Joro gelungen,

die Anforderungen so im Rahmen seines Produktspektrums zu realisieren, dass alle Kundenanforderungen vollständig erfüllt wurden.

Diverse Ausführungen, herausragende optische Effekte

Für den Bürobereich lieferte Joro 210 ein- und zweiflügelige Elemente. Zur Ausführung kamen Türen mit Anforderungen an Brandschutz T30, Rauchschutz sowie

Schallschutz bis $R_w, P 47$ dB. Ein integrierter Freilaufschließer mit verdeckt liegendem Kabelübergang sorgt für einen sehr hohen Begehkomfort und „versteckter“ die Technik.

In den Fluren kamen 140 ein- und zweiflügelige Rahmenelemente mit Brandschutz T30 und T90, Rauchschutz sowie Schallschutz $R_w, P 42$ dB zum Einsatz. Neben den Sicherheitselementen wurden integrierte Schließer, Automatantriebe,

Elektroschlösser, Riegelüberwachung, Magnetkontakte, neu integrierte Mitnehmerklappen und bei zweiflügeligen Türen weitere technische Details berücksichtigt. Durch eine objektbezogene T90 Brandprüfung war es möglich, die Elemente mit $RAM 2 500 \times 4 200$ mm und $5 200 \times 3 500$ mm auch mit einer Oberlichthöhe von 1 650 mm F90 bestimmungsgerecht zu liefern. Das Oberlicht und Seitenteil erhielten teilweise Verglasungen, wel-

Ganz oben: T30 RS-2 Schleusentüren hochschallhemmend mit hochwertiger Bildabwicklung

Mitte: Hochschallhemmende Türen zu den Konferenzräumen nahtlos integriert in die Wandabwicklung

Oben:T30 RS-2 Element harmonisch in Wandvertäfelungen integriert



2 x T90 RS-1 mit Mittelteil, beide Türblätter mit Türantrieb und Sensorleisten

T30 RS-1, Oberlichthöhe 1600 mm. Türelement links, rechts und oben verdeckt durch Einbauten, deshalb Glas in lackiert

che rückseitig mit einer Emaillierung versehen wurden, um bauseitige Wandverbauten und ins Element ragende Decken von der Gegenseite aus zu verdecken. Aufgrund dieser innen angeordneten Emaillierung ist für einen lebenslangen Schutz der Oberfläche mit einem herausragenden optischen Effekt gesorgt. Die Holzstockzargen und Glasrahmentürblätter sind in massivem Buchenholz mit amerikanischem Kirchbaum furniert ausgeführt.

Für den Konferenzbereich, die Ministersäle sowie den Dolmetscherbereich lieferte Joro 40 ein- und zweiflügelige Sonderelemente u. a. mit folgenden Anforderungen: Brandschutz T30, Rauchschutz, Schallschutz Rw, P 47 dB. Ausgeführt wurde auch eine verglaste Trennwand in T90, Format 8950 x 2500 mm mit zwei einflügeligen Türen sowie fünf fest verglasten Mittelfeldern. Die Schleusenelemente mit der Abmessung RAM 2500 x 4200 mm wurden vor Ort mit einem Schallschutz von

59 dB gemessen. Dabei war die absolute Flächenbündigkeit von Zarge, Türblatt und Oberblende ohne Schlagleiste die Vorgabe.

Komplette und einzigartige XXL-Furnierabwicklung

In enger Zusammenarbeit wurden die nötigen Vorarbeiten für die weiterführenden Wandverkleidungen geleistet. Die Elemente mussten in kompletter und einzigartiger Furnierabwicklung mit dem Innenausbau gefertigt werden. Die Abwicklungslänge war hierbei beeindruckend: ca. 25 m Breite und 4,2 m Höhe. Alle Elemente wurden in feinstem amerikanischem Kirchbaum furniert und dann mit einem mit dem Innenausbau übergreifenden Lack beschichtet, um auch hier keinerlei Unterschiede bezüglich Glanzgrad, Lichtechtheit, UV-Stabilität sowie der Haptik zu erlangen. Als sehr komplex gestaltete sich auch das Thema Logistik: Der Transport musste drei Tage vorher angemeldet und ein sehr enges Zeitfenster

eingehalten werden. Die so zeitpunktgenau erforderlichen Lieferungen erfolgten gebäudeabschnittsweise sowie etagenweise, da es nur geringe Einlagerungsmöglichkeiten gab. Aufgrund des unwegsamen Geländes sowie des nicht fertig gestellten Erdgeschosses war ein sehr niedriges Palettengewicht notwendig. Da ein Gebäudeteil von außen nicht zugänglich war, musste durch den Innenausbau eine Kranentladung organisiert werden, damit die Türen mittels „himmlischen“ Transports über das Gebäude im Innenhof abgesetzt werden konnten.

Voraussetzung für die reibungslose und erfolgreiche Abwicklung des Auftrages war eine sehr gute Zusammenarbeit mit den beiden Innenausbaubetrieben Hüther Objekt GmbH sowie Oertel Innenausbau GmbH. Die Kompetenz der Mitarbeiter, die jedes Team in das Projekt eingebracht hat, war Garant für die erfolgreiche Abwicklung des herausfordernden Auftrages.

